

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Sportausschusses
vom 21.11.2019**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:08 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Die Tagesordnung wird einstimmig bei einer Enthaltung festgestellt.

TOP 3 Mitteilung der Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2019 VorlNr.

StR Radtke teilt mit, dass die Niederschrift vom 07.05.2019 per Doodle-Umfrage einstimmig genehmigt wurde.

TOP 4 Wahl der*s stellvertretende*n Ausschussvorsitzende*n des Sportausschusses VorlNr.
0664/2016-2021/1

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss bestimmt einstimmig bei einer Enthaltung

Tilman Purrucker

als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

TOP 5 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung des VorlNr.

hinzugewählten Mitgliedes Friedrich Behrens nach § 60 NKomVG

Der Bürgermeister vollzieht die Verpflichtung des hinzugewählten Mitgliedes Friedrich Behrens nach § 43 NKomVG per Handschlag.

TOP 6 Haushalt 2020 - Produkte 01-421 Förderung des Sports und VorlNr. 07-424 Sportplätze

StR Radtke habe zur Beratung den Auszug „Sportausschuss“ aus dem Haushaltsordner verteilt. Im Folgenden listet er die Zuschüsse laut des Auszuges auf. Unter Punkt 4 Investitionszuschüsse an Sportvereine lautete der Ansatz für 2020 bei 2.500 Euro, jedoch sei ein Antrag vom Verein für Luftsport e.V. gestellt worden, der den Ausschussmitgliedern vorliegt. Hier werde ein Zuschuss beantragt, um ein neues Flugzeug anzuschaffen. Er erläutert die Zuschussrichtlinien der Stadt, bei der grundsätzlich 20 % gewährt werden, jedoch zu beachten ist, wenn über 20 % der Mitglieder nicht aus Rotenburg kommen, eine Quotelung vorgenommen werde. Hieraus ergibt sich ein Zuschussbetrag in Höhe von 7.800 Euro. Für Unvorhergesehenes seien 1.000 Euro vorgesehen, so dass sich der Betrag zu Punkt 4. um 8.800 Euro erhöhen werde.

Herr Ludwig merkt an, dass die ARS bezüglich des Antrages 13 Jugendliche und 89 Erwachsene, in Summe 102 Vereinsmitglieder festgestellt habe. Es habe sich die Frage gestellt, wie die Finanzierung des Flugzeuges möglich werde. Er meint, dass es nicht funktionieren könne, doch nach Rücksprache mit der Stadt wurde in der ARS-Vorstandssitzung dem mehrheitlich zugestimmt.

Bgm Weber ergänzt was der Luftsportverein leistet und lobt die Jugendarbeit des Vereins. Auch geht er auf die gute Kooperation zwischen dem Verein und dem Flugplatz ein. Er unterstreicht, dass nach den Zuschussrichtlinien entschieden und einer Quotelung zugestimmt werde.

RH Bargfrede stimmt dem zu. Der Segelflugverein sei der einzige im Landkreis Rotenburg, insofern sei die große Zahl von Auswärtigen begründet. Der Platz werde eigenständig unterhalten mit erheblicher ehrenamtlicher Arbeit. Er findet es bedauerlich, dass durch die Richtlinien weniger Mittel fließen können, jedoch plädiert er für die Einhaltung dieser Richtlinien.

RH Gori schließt sich der Zustimmung an.

Bgm Weber merkt an, dass mit heutigem Datum ein Antrag vom TUS Rotenburg für Judomatten eingegangen sei. Dies konnte noch nicht geprüft werden, so dass er vorschlägt, dies mit auf die Liste im Finanzausschuss zur Beratung zu setzen.

RH Hickisch fragt nach einer Übersicht zur Gesundheitssportoffensive.

StR Radtke hat die Anträge zur Gesundheitssportoffensive aus den Jahren 2018 und 2019 vorliegen und verliest die Anträge 2019 (siehe Anlage 1 und Anlage 2). Außerdem verweist er auf die Richtlinien, die der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt sind.

Es wird auf einzelne Punkte der Anträge eingegangen, die sich aus den Anlagen ergeben.

Im Folgenden erwähnt Herr Ludwig seinen Wunsch Schul- und Vereinssport zu fördern und teilt seine Ideen, die er über die Stiftung umsetzen wolle, mit.

Vors. Klammer lässt abstimmen.

Darauf folgt die Beratung des investiven Bereichs.

Bgm Weber verweist auf S. 36 des Vorberichtes hinsichtlich Sportplätze sowie Anschaffung Gerät und Fahrzeug mit 80.000 Euro. Er teilt mit, dass der Winterrasenplatz mit 250.000 Euro, die als Spende der Rolf-Ludwig-Stiftung, übertragen worden sei. Für 2020 sind zusätzlich 50.000 Euro aufgenommen worden, da die Anforderung eines Ballfangzaunes hinzukomme, es sei denn, die Politik entscheide dagegen. Zudem sei eine weitere Investition in Höhe von 20.000 Euro für die Erweiterung des Geräteschuppens eingestellt worden.

RH Bargfrede begrüßt einen Ballfangzaun und merkt an, dass die Gesamtsumme bei 640.000 Euro mit Mehrwertsteuer und Planungskosten liege. Er meint, dass der 40 %ige Landeszuschuss in Höhe von 250.000 Euro wegfalle, so dass hier eine Lücke entstehe. Er fragt, wie der aktuelle Stand ist. Da noch keine Ausschreibung erfolgen könne, liegen keine genauen Zahlen vor. Er geht davon aus, dass die Stadt für den Ballfangzaun und die Flutlichtanlage mehr zahlen müsse.

Bgm Weber erklärt, dass 100.000 Euro im Haushalt aus dem Jahr 2018 für die Flutlichtanlage übertragen worden seien, dankenswerter Weise 250.000 Euro von Rolf Ludwig gespendet worden seien und mit 50.000 Euro, die zu genehmigen sind, sich eine Summe von 400.000 Euro ergibt. Parallel dazu sind nicht nur Anträge aus dem Sportförderprogramm des Landes gestellt worden, sondern auch an den Landessportbund und an den Landkreis. Er gehe davon aus, dass ein vorzeitiger Baubeginn realisiert werden könne und dass eine Summe in Höhe von schätzungsweise 55.000 Euro noch zusätzlich zu genehmigen sei. Daraus ergebe sich eine Gesamtsumme in Höhe von 455.000 Euro. Die Ausschreibungen erfolgen z. Zt., so dass er hofft, dass vor Weihnachten Angebote vorliegen, um eine Auswahl zu treffen, welches Planungsbüro die Umsetzung vornehmen werde. Es ist vorgesehen, es sofort in Auftrag zu geben, da nicht auf die Genehmigung des Haushaltes gewartet werden müsse, ausgenommen für den Ballfangzaun. Er prognostiziert, dass der Rasenplatz voraussichtlich im September/Oktober beispielbar sein werde, wenn im April/Mai mit der Maßnahme begonnen werde.

RH Hickisch merkt an, dass die Sportstätte In der Ahe so gut in Schuss ist, weil die Platzwarte gute Arbeit leisten. Er betont, dass es nicht nur wichtig ist, eine gute Sachausstattung zu haben, sondern auch, dass diese entsprechend gepflegt wird. Er bittet das Lob weiterzugeben.

Im Folgenden erinnert Bgm Weber auf die vergangene und neue Platzwartsituation und geht auf die Nutzung der Sportstätte ein.

Worauf Rolf Ludwig auf die Pflege des Platzes eingeht und die Fortbildungsmaßnahmen der Platzwarte und die positive Entwicklung begrüßt. Darauf folgend teilt er den Ausschussmitgliedern seine Herzensangelegenheit mit dem Winterrasenplatz ausführlich mit. Er wünscht sich, dass es ein Vorzeigeobjekt werde.

Bgm Weber unterstreicht, dass die Vergabe mit Genehmigung des Rechnungsprüfungsamtes erfolgt.

RH Bargfrede fragt, ob es keinen Zuschuss vom Landkreis für den Ballfangzaun gibt. Er meint, 5.000 Euro seien für das Flutlicht und 50.000 Euro für den Platz. Er ist der Ansicht, dass es nach den Richtlinien für den Ballfangzaun 20 % geben müsse.

Bgm Weber antwortet, dass die Verwaltung diesbezüglich bereits in Kommunikation mit dem Landkreis stehe. Der Landkreis habe das O.K. für ein vorzeitiges Beginnen ohne Bewilligungsbescheid erteilt.

RH Niestädt hat in der Zeitung gelesen, dass es um eine Summe von ca. 450.000 Euro geht, jedoch kommt er nur auf 400.000 Euro. Ihm fehlen 50.000 und er möchte eine korrekte Veranschlagung. Ferner wolle er protokolliert haben, dass davon ausgegangen werde, dass ein Ballfangzaun und eine moderne Flutlichtanlage hinzukommen. Er ist der Meinung, dass die

Politik das entscheiden müsse, ob die Flutlichtanlage so beibehalten werde oder ob eine neue hinkommt. Dies müsse abgebildet werden. Er bittet um eine detaillierte Aufstellung mit konkreten Zahlen. Er habe unterschiedliche Zahlen gesehen und laut der Schätzung von Herrn Mehnert plus Planung plus Mehrwertsteuer, beträgt die Summe 390.000 Euro ohne Flutlicht und ohne Ballfangzaun.

Bgm Weber erläutert, dass die Ausschreibung konkrete Zahlen liefern werde. Zur Flutlichtanlage merkt er an, dass bislang über die Herstellung eines Trainingsplatzes beraten worden sei. Dies heiße nicht, dass ein zusätzliches Stadion eingerichtet werde. Er erinnert an die Ist-Bestands-Analyse für Sportplätze, dass es um den Bedarf an einem zusätzlichen Trainingsplatz gehe. Damals wurde mit einer anderen Anzahl von Mannschaften gerechnet, als es heute im RSV und JFV gebe. Er meint, wenn jetzt eine Bestandsanalyse vorgenommen werde, sei der Platz nicht mehr erforderlich. Wenn festgestellt werde, dass die Flutlichtanlage optimiert werden könne, sei dies seiner Meinung nach ausreichend. Auch ein Ballfangzaun solle nur so großgemacht werden, wie es erforderlich ist. Eine Beauftragung werde erst dann durchgeführt, wenn die Höhe der Mittel, die zu veranschlagen sind, bekannt sei. Dies werde das Planungsbüro feststellen. Dann werde darüber entsprechend beraten.

RH Niestädt erwidert, dass ihm „locker berechnete“ Zahlen nicht reichen. Er geht davon aus, dass eine Flutlichtanlage gebaut werde, da 100.000 Euro von der Politik für eine Flutlichtanlage beschlossen worden sei und im Haushalt 2018 vermerkt sind. Werde dieser Betrag für eine andere Sache genutzt, müsse es umbenannt und eventuell neu angesetzt werden.

RH Bargfrede ist der Ansicht, dass gegebenenfalls auf dem Winterrasenplatz auch Punktspiele stattfinden werden. Diese werden nachmittags ausgetragen und nicht unter Flutlicht. Über eine Flutlichtanlage für Trainingszwecke müsse nachgedacht werden.

Hinzugewähltes Mitglied Hickisch erinnert an die politischen Diskussionen der vergangenen Jahre zu einem Kunstrasenplatz, die 2007 aufgrund fehlender Mittel eingestellt worden seien. Bei erneuter Beratung habe RH Schwedesky gefragt, ob ein Bedarf gegeben sei. Aufgrund der vorgelegten Zahlen sei es nicht um ein weiteres Stadion, sondern um das Training gegangen. Weiter erinnert er an Paul Metternichs Hinweise zu den Auflagen des DFB bei Punktspielen/Risikospielen. Er gibt zu bedenken, wenn der Winterrasenplatz hierfür genutzt werden soll, kommen weitere Investitionen hinzu.

RH Bargfrede ist der Ansicht, dass die Erfüllung der DFB Auflagen für das Stadion ausreichen.

Vors. Klammer lässt über den investiven Bereich abstimmen.

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt den Haushalt 2020 – Produkt 01-421 Förderung des Sports mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung und das Produkt 07-424 Sportstätten mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

TOP 7.1 Gedenken an Paul Metternich

VorlNr.

Hinzugewählter Hickisch erinnert zum Gedenken an Paul Metternich, der als hinzugewähltes Mitglied im Sportausschuss engagiert war.

Bgm Weber ergänzt, dass Paul Metternich sich sehr für den Fußballsport eingesetzt habe und ihm und seinem großen Engagement gedenkt werde.

TOP 7.2 Sportlerehrung 28.02.2020 und Gala 29.02.2020

VorlNr.

Rolf Ludwig erinnert an die Termine der Sportlerehrung am 28.02.2020 und seiner Gala am 29.02.2020.

Die Sitzung wird um 19:08 Uhr geschlossen.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.